

Autobiographie der Interkulturellen Begegnungen



Aktivität Video 13

Vorgeschlagene Problemlösungsstrategien

- | | | |
|----------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 1) Berichten | 4) Subjektivität anerkennen | 7) Sich hineinversetzen |
| 2) Sich distanzieren | 5) Selbstreflexion | 8) Wissen |
| 3) Umdenken | 6) Sprachanalyse | 9) Etwas wiedergutmachen |

STRATEGIE	MAßNAHMEN FÜR DEN VERFASSER/ DIE VERFASSERIN
6) Sprachanalyse	a) Wählen Sie irgendein „starkes“ Wort aus Ihrer AIB aus. Warum haben Sie dieses Wort verwendet? War es gerechtfertigt? Haben Sie die Begegnung überdramatisiert?
8) Wissen	b) Wissen Sie genügend über die andere Person und ihre Kultur, dass Sie sich ein Urteil bilden können? Welche weiteren Informationen brauchen Sie noch?
2) Sich distanzieren	c) Beschreiben Sie die Situation auf objektive Weise. Denken Sie darüber nach, was von Ihnen in dieser Situation erwartet wird. Vergleichen Sie Ihr Verhalten mit dem Verhalten der anderen Personen.
4) Subjektivität anerkennen	d) Lesen Sie sich die AIB durch und denken darüber nach, was das Geschriebene über Sie aussagt. Klingen Sie wütend, verletzt oder verängstigt? Woher kommen diese Emotionen? Sind sie begründet?
7) Sich hineinversetzen	e) Stellen Sie sich vor, Sie tauschen mit der Person, über die Sie geschrieben haben, die Rolle. Wie würde er oder sie sich fühlen? Was würde er oder sie über Ihr Verhalten denken?
5) Selbstreflexion	f) Denken Sie über diese Frage nach: War mein Verhalten in dieser Begegnung vorurteilsbehaftet, intolerant oder unhöflich?
3) Umdenken	g) Sehen Sie sich noch einmal Ihre Erzählung an und stellen Sie sich vor, wie es gewesen wäre, wenn Sie sich anders gefühlt hätten, wenn Sie etwas anders getan hätten oder wenn Sie einen anderen Weg zur Kommunikation gefunden hätten.
9) Etwas wiedergutmachen	h) Wenn Sie zu dem Schluss kommen, dass Sie sich nicht richtig verhalten haben, könnte es u.U. angemessen sein, sich bei der anderen Person zu entschuldigen oder sich im Nachhinein dankbar zu verhalten.
1) Berichten	i) Glauben Sie, dass Sie tatsächlich in einer gefährlichen Situation waren? Dann sprechen Sie mit der Lehrkraft darüber. Gemeinsam könnt Ihr weitere Schritte einleiten.